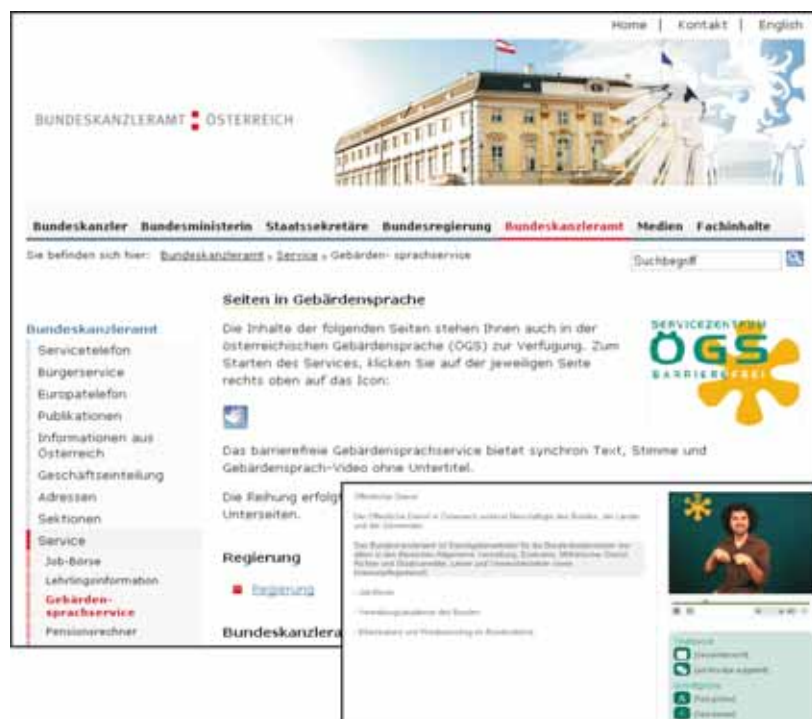


## Zugängliche, behördliche Internetangebote

Neben der wichtigsten Kontaktform zur Bürgerin und zum Bürger, dem persönlichen Gespräch, ist heute der Webauftritt einer Verwaltungsorganisation gleichzeitig Aushängeschild und Visitenkarte. Vielfach bestimmt die Qualität des Webangebotes den ersten Eindruck. Eine moderne Verwaltung – wie jene in Österreich - bietet ihre Leistungen im Internet an und gestaltet diese so, dass sie für alle Menschen einfach, schnell und komfortabel zugänglich sind.



### Österreichisches Bundeskanzleramt

Der Einsatz moderner Informations- und Kommunikationstechnologien im Bereich der öffentlichen Verwaltung wird mit dem Begriff E-Government bezeichnet. Österreich nimmt im E-Government-Bereich eine führende Rolle ein. Dies bestätigt auch das E-Government-Ranking 2007, in dem Österreich zum zweiten Mal in Folge den ersten Platz erreichen konnte. Ausschlaggebend für diese herausragende Position ist die intensive und beispielhafte Zusammenarbeit zwischen Bund, Ländern, Gemeinden, Städten und der Wirtschaft.

Bereits 2003 wurden die Inhalte der so genannten E-Government-Offensive für eine moderne und serviceorientierte Verwaltung im Interesse der BürgerInnen und UnternehmerInnen fixiert. 2005 wurde die „Plattform Digitales Österreich“ (PDÖ) geschaffen, die im neuen Arbeitsprogramm „IKT-Strategie 2005+“ die Zusammenarbeit aller Kooperationspartner im E-Government koordiniert und ein abgestimmtes Vorgehen sicherstellt, um auch weiterhin qualitativ hochwertige, effiziente, kostengünstige und sichere Verwaltungsleistungen anzubieten.



## PROJEKT DETAILS

In der österreichischen Verwaltung engagieren sich zahlreiche Organisationen sehr, zugängliche Webangebote umzusetzen und die bestehenden gesetzlichen Verpflichtungen zu erfüllen. In erster Linie geht es darum, in der Verwaltung, in Unternehmen und in anderen Organisationen Webangebote zur Verfügung zu stellen, die von allen Menschen in gleicher Weise einfach, rasch und komfortabel genutzt werden können.

Projektziel ist, dazu beizutragen, verbreitete Fehleinschätzungen zu relativieren und zu berichtigen. Es geht darum, bewusst zu machen,

- dass zugängliches Webdesign NICHT nur einer kleinen Minderheit von NutzerInnen und Nutzern Vorteile bringt, sondern alle davon profitieren – sowohl Anbieter von Services im Internet als auch BenutzerInnen und Benutzer.
- dass barrierefreies Gestalten von Webseiten NICHT zwangsläufig teurer ist als herkömmliches Design. Sogar das Gegenteil ist der Fall, wenn entsprechende Technologien standardkonform eingesetzt werden.
- dass barrierefreies Design NICHT langweilig oder gar hässlich ist. Verschiedene Best-Practice Umsetzungsbeispiele belegen klar das Gegenteil: [www.gleichundgleich.gv.at](http://www.gleichundgleich.gv.at), [www.help.gv.at](http://www.help.gv.at), [www.ojm.at](http://www.ojm.at), [uvm...](http://uvm...)
- dass KEINE eigenständige barrierefreie Version des Webangebotes erstellt und gewartet werden

muss. Dies ist beim aktuellen Entwicklungsstand von Design- und Autorenwerkzeugen weder erforderlich noch trifft es die Intention der Richtlinien zur Barrierefreiheit.

Aktivitäten im Bundeskanzleramt:

- Amtshelfer [HELP.gv.at](http://HELP.gv.at) gewinnt die „Goldene BIENE 2006“
- Erhebung Barrierefreiheit 2007 - 94 % durchschnittlicher Erfüllungsgrad im Bund nach WCAG 1.0 Priorität A
- Weiterbildungsangebote an der Verwaltungskademie des Bundes:
  - Workshop für AutorInnen von Web-Inhalten
  - Workshop für Technische Web-Verantwortliche
- „Online ohne Ausnahme“ – Tag der Barrierefreiheit im Internet - gemeinsame Veranstaltung mit BMSK
- Laufende Arbeiten an Zugänglichkeitsverbesserungen und Integration neuer Services zB Inhalte werden auch als Videos in Österreichischer Gebärdensprache angeboten

Weiterführende Informationen:

[www.digitales.oesterreich.gv.at](http://www.digitales.oesterreich.gv.at)

Informationen auf den Webseiten der Plattform Digitales: Österreich

### Kontakt:

**Dr. Gregor EIBL**

EMAIL: [gregor.eibl@bka.gv.at](mailto:gregor.eibl@bka.gv.at)

TEL: +43/1/531 15-2539

**Mag. (FH) Heike WAGNER-LEIMBACH**

EMAIL: [heike.wagner-leimbach@bka.gv.at](mailto:heike.wagner-leimbach@bka.gv.at)

TEL: +43/1/531 15-2569

Bundeskanzleramt

Ballhausplatz 2

A-1014 Wien

[www.bundeskanzleramt.at](http://www.bundeskanzleramt.at)

TEL: +43/1/531 15-0